

Spatenstich für Stainzer Senioren-Pflegeheim

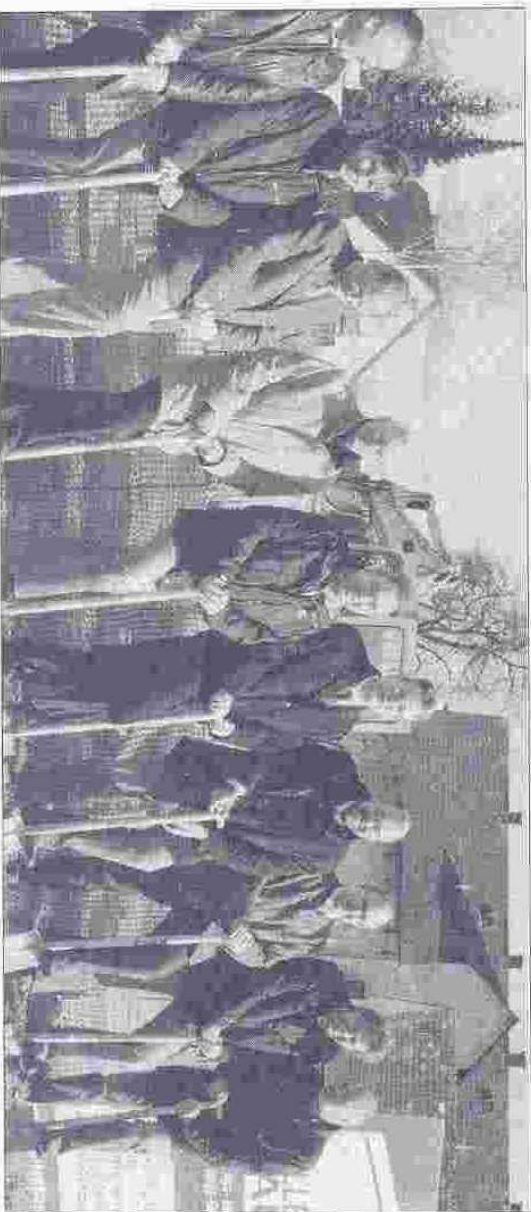
83 Pflegeplätze nach Fertigstellung im Herbst, auch Kurzzeitpflege möglich. 35 neue Arbeitsplätze für die Region.

Wie ernst es die Bauausführenden die Firma Hallenbau GmbH mit dem Fertigstellungszeitpunkt Herbst 2009 nimmt, zeigten die noch vor der Spatenstichfeier am vergangenen Donnerstag ausgehobene Baugrube, die Baukräne und die ersten Fundamente in der Tiefe. Recht zuversichtlich über das Gelingen in seinem Grußwort daher **Bürgermeister Direktor Walter Eichmann**, der etliche Ehrengäste, darunter eine Abordnung aus St. Margarethen an der Raab, dem ersten Sitz eines Senioren-Pflegeheimes der APS Margarethenhof GmbH in der Steiermark, begrüßen konnte. Am meisten dürfte ihn aber wohl die Anwesenheit vieler älterer Stainzerinnen und Stainzer erfreut haben, für die sich mit dem Heim eine zusätzliche Zukunftsmöglichkeit erschließt.

„Wir sind als Gemeinde drauf geblieben“, erinnerte Eichmann an die ersten Errichtungsbemühungen vor einigen Jahren. Ein Pflegeheim sei für jede Gemeinde wichtig, da die Menschen zum einen immer älter würden, die Kinder aber im Beruf stünden und nicht helfen könnten. Neben dem Kindergarten als Angebote für Junge sei das Seniorenheim als Signal für ältere Menschen zu werten. „Für Heimbewohner sind soziale Kontakte wichtig“, freute sich der Gemeindechef, ein Areal nahe des Zentrums anbieten zu können.

Kurz, die technische Ausstattung: Nach Fertigstellung wird das Haus aufgeteilt auf zwei Stockwerke **83 Pflegeplätze (41 Einzel-, 21 Doppelzimmer)** anbieten. Alle Zimmer weisen ein eigenes Badezimmer mit Dusche und WC auf. Daneben bieten groß dimensionierte Aufenthalts-, Speise-, Therapie- und Andachsräume ausreichend Platz für geselligen Kontakt, körperliche Erleichterung und seelische Erbauung. Eine Besonderheit: Das Pflegeheim bietet Unterkunft auch für Kurzzeitpflegebedürftige. Als erfreulicher Zusatzaspekt kann das Angebot von 35 Vollzeit-Planstellen für die Region Stainz gewertet werden.

Aus tiefstem Winter in der Obersteiermark in das zwar windige, aber fast schon grüne Stainz gekommen war **Dr. Karl Schwaiger** vom Bauträger Rottemanner GmbH. Der von ihm ausgedrückte



Ehrengäste am Werk: Bauarbeiten dem Spatenstich voraus.

Foto: Langmann

Wunsch: zügige Bauarbeiten und viel Freude auf die Fertigstellung. **Dr. Gunter Gauer-Nachbauer**, Sprecher der APS Margarethenhof GmbH, stellte das Mutterunternehmen in Krefeld mit elf Seniorenheimen in ganz Deutschland vor. „Ich fühle mich in der Steiermark wohl“, gab er sich sicher, dass dem Standort Stainz die Erfahrung aus dem seit drei Jahren bestehenden Heim in St. Margarethen an der Raab zugute kommen werde.

Von einem besonderen Tag sprach in seinem Grußwort **Bezirkshauptmann HR Dr. Helmut Theobald Müller**, der die regionale Infrastruktur als beneidenswert darstellte. 15 Heime mit 550 Betten gäbe es im Bezirk, die zur Zeit aber nicht ganz ausgelastet seien. Das neue Pflegegesetz bewirke aber eindeutig eine verstärkte Inanspruchnahme von Pflegeplätzen. „Es mögen alle Betreiber die erforderliche Auslastung erreichen“, drückte Müller leicht die Euphoriebremse, dass mit den neuen Heimen in Stainz und Pöfing-Brunn eine momentane Überkapazität vorhanden sei. „Pflege ist weiblich“, rückte er die derzeitige Realität in den Mittelpunkt, um gleichzeitig auch die (vor allem finanziellen) Anstrengungen des Sozialhilfeverbandes Deutschlandsberg mit seinem Budget von 15 Millionen Euro zu betonen.

Damit genug der Worte, lasst uns endlich Spaten sehen! In bestechendem Gleichklang holten die Ehrengäste, Gemeindeväter Vertreter der Bausausführung und Betreiber den (formal) ersten Aushub aus der Erde.